

Jahresbericht 2007

Die Stiftung Nachbar in Not konnte im Jahr 2007 einen Sammelbetrag von 202'007.65 Franken auf ihrem Konto verzeichnen und so während dem Jahr unbürokratische Überbrückungshilfe leisten und besondere Aktionen unterstützen und durchführen.

Dieses gute Sammelergebnis zeigt nach wie vor die grosse Akzeptanz und das Vertrauen der Öffentlichkeit in diese Institution. Die Stiftung konnte im vergangenen Jahr 1'400 Spendeneingänge von 2 – 10'000 Franken verbuchen.

Aber auch die Statistik der Gesuche unterstreicht die Wichtigkeit der Einrichtung, welche von den Bedürftigen und in zunehmendem Masse auch von sozialen Einrichtungen regelmässig um Unterstützung angegangen wird.

<i>Jahr</i>	<i>Total Gesuche</i>	<i>Gesuche bewilligt</i>	<i>Gesuche abgelehnt</i>
1999	178	178	-
2000	69	69	-
2001	130	60	70
2002	92	78	14
2003	145	111	34
2004	138	98	40
2005	142	105	37
2006	126	107	19
2007	132	111	21

Die Summe, welche für die 111 behandelten Gesuche und die unten aufgeführten Aktionen verteilt wurde, ergab im Jahre 2007 Fr. 209'493.15. Somit konnten 305 Personen finanziell unterstützt werden.

Ferienaktion 07

Auch im Jahr 2007 hat Nachbar in Not bedürftigen Familien und Alleinstehenden, die am Existenz-Minimum leben und noch nie richtig ausspannen konnten, eine Ferienwoche im Sommer am Meer ermöglicht. Das Angebot wurde einerseits in den Medien Radio Rottu Oberwallis und Walliser Bote ausgeschrieben, andererseits wurden die Flyer in den SMRZ im Oberwallis aufgelegt.

16 Familien verreisten in den letzten Juniwochen in die Ferien. Die Reisekosten samt Sackgeld wurden dabei von Nachbar in Not mit Unterstützung eines Reisebüros übernommen.

Aktion Mittagstisch, Kinderhort und Nachschulbetreuung

Es gibt viele Eltern, deren Wirtschaftslage es erfordert mindestens teilweise einer zusätzlichen bezahlten Beschäftigung nachzugehen. Vor allem Alleinerziehende sind oftmals auf zusätzliche Verdienstmöglichkeiten angewiesen. Nicht nur die erforderliche Dauerpräsenz bei der Betreuung von Kleinkindern, sondern auch die anfallenden Kosten für die „ausserschulische Betreuung“ sorgen dafür, dass eine Teilzeitanstellung für viele Familien im Oberwallis ein Wunschtraum bleibt.

Es fehlen die finanziellen Mittel, um von den angebotenen Dienstleistungen Gebrauch machen zu können.

14 Frauen mit insgesamt 20 Kindern konnten wir auf diesem Wege unterstützen.

An der Sitzung vom 31. Mai mit Vertretern der Kinderkrippen im Oberwallis konnte die Stiftung ihre Angebote präsentieren. Es hat sich herausgestellt, dass es notwendig ist, Hausaufgabenhilfe auch finanziell zu unterstützen. Nachbar in Not erhofft sich, Dank dieser Sitzung noch mehr betroffene Eltern erreichen zu können.

Sammelaktion

Die jährliche Sammelaktion gegen Ende des Jahres ist bereits zur Tradition geworden. Viele originelle Ideen zur Beschaffung von Spendegeldern von Einzelpersonen, Familien, Firmen und Vereinen werden jeweils umgesetzt. Die Sammelaktion 2007 wurde am 22. November durchgeführt.

Nikolaus-Feier für Sponsoren, Unterstützer und Helfer

Am 5. Dezember organisierte die Stiftung für durch ein Los gewählte Gross-Donatoren, Gönner, Unterstützer und Helfer eine gesponsorte kleine Nikolausfeier im Cave de la Tour in Visp.

Notgoffra – Gratisbörse für Bedürftige

Die „Notgoffra“ ist eine Internet-Datenbank, welche von Nachbar in Not betreut wird. Hier können Güter ausgetauscht und Dienstleistungen angeboten bzw. angefragt werden.

Diese Dienstleistung stand Anbietern und Hilfesuchenden und natürlich auch sozialen Institutionen auch im Jahre 2007 zur Verfügung.

Überbrückungshilfen und Weihnachtsaktion

Nachbar in Not steht während des ganzen Jahres als Partner für in Not geratene Nachbarn zur Verfügung. Eingegangene Gesuche für Überbrückungshilfen von Privatpersonen und sozialen Institutionen werden schnell und unbürokratisch behandelt, um so Mitmenschen helfen zu können.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die beiden Medien Radio Rottu Oberwallis und Walliser Bote unterstützen alle Aktivitäten von Nachbar in Not als Medienpartner. Die Oberwalliser Bevölkerung wird während dem Jahr mit zahlreichen Beiträgen, Artikeln, Radiospots und Inseraten auf die Aktivitäten der Stiftung aufmerksam gemacht.

Im gesponsorte Betrag für 2007 der beiden Medienpartner beläuft sich auf Fr. 33'952.05 und beinhaltet neben Werbekosten Personalaufwand und Ausgaben für Büromaterial wie Einzahlungsscheine.

Neben den obgenannten Leistungen realisieren die beiden Medien zusätzlich redaktionelle Beiträge, Radiomagazine und Sammelstage im Wert von mehreren 10'000 Franken.

Unkosten

Die Jahresrechnung belegt, dass der gesamte Verwaltungsaufwand (Porto, Spesen Koordinationsstelle etc.) nur 4,2% der Spendeneingänge ausmacht.

Visp, 5.3.2008



Nino Mengis
Der Präsident



Matthias Bärenfaller
Vizepräsident